



Im Botanischen Garten der UNI Hohenheim, Bild: J. Schmidt

## In dieser Ausgabe u.a. zu finden:

### Aktuelles im Blick ab Seite 3:

- Vorwort unseres Sprechers

### Unsere nächsten Veranstaltungen ab Seite 4:

- 6 Tage Busreise ins Montafon im Mai
- 6 Tage Busreise nach Oberösterreich und in die Wachau
- 4-Burgen-Rundwanderweg um den Max-Eyth-See
- Tagesausflug nach Pforzheim mit Führung durch das 360°-Panorama „Pergamon“ im Gasometer

### Berichte über Veranstaltungen ab Seite 8:

- Bericht zum Tagesausflug nach Weil der Stadt
- Bericht von einer feuchten Herbstwanderung
- Bericht einer Wanderung von der Ruhbank zum Schloss Hohenheim.
- Bericht von der Mehrtagesfahrt in die Rhön
- Bericht über den Besuch beim „Ox am Schbies“
- Die Weihnachtsfeier des SBR hat einen neuen Hafen

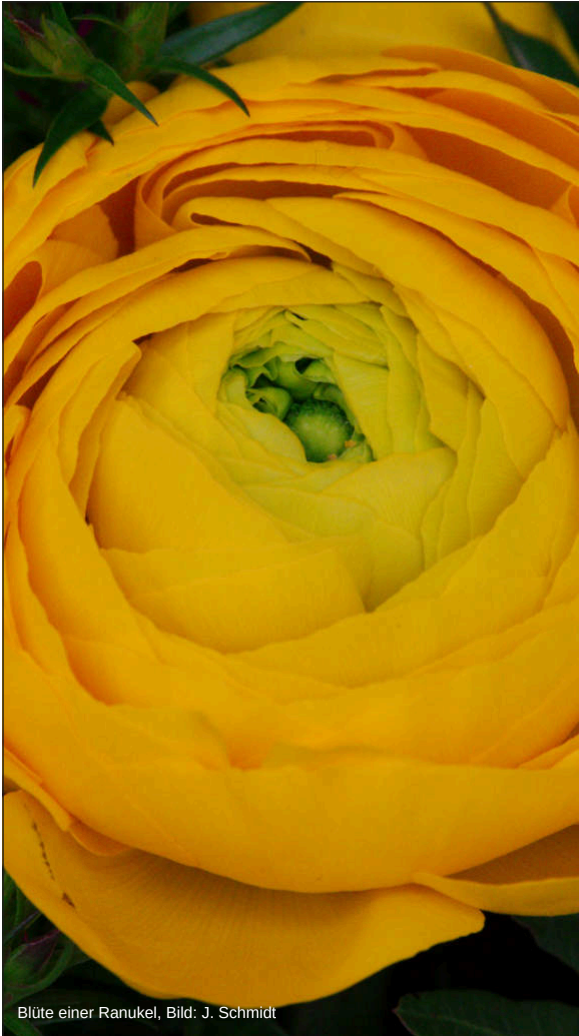
### Die Terminvorschau, 2024 auf Seite 16

...und viele weitere Informationen





## Wir gratulieren:



### Zum 75. Geburtstag:

Reinhold Häußlein,  
Rolf Sanzenbacher,  
Martin Klein, Gerhard Reitzler,  
Heinz Dieter Kurz,  
Helmut Eberhard, Kurt Fleischer,  
Werner Reinhard,  
Maximilian Angerer, Udo Paul,  
Rolf Prochaska, Christa Pilger,  
Helmut Huterer, Manfred Scholl,  
Siegfried Thienst, Hans Stöhr,  
Heinz Rauscher, Bernd Schäfer,  
Eberhard Biemelt,  
Helmut Kovatsch,  
Bernhard Kinscher

### Zum 80. Geburtstag:

Heinrich Silberhorn,  
Gerd Ziemer, Siegfried Fritz,  
Alfons Rüdinger, Gisela Lucas,  
Heidelinde Coffield, Dieter Fietz,  
Fritz Merz, Ferdinand Eppinger,  
Hartmut Michel

### Zum 85. Geburtstag:

Hermann Lude, Hildegard  
Laber, Helmut Eberlein,  
Klaus Bornitz, Gisela Beck,  
Liselotte Karus, Jörg Jakob,

Gunther Stängle,  
Richard Ristau, Manfred Beck,  
Paul Schwarz

### Zum 90. Geburtstag:

Gerhard Sattig, Gerhard Kübler,  
Rolf Stecher, Christa Arlt,  
Günther Fingerle

### Zum 91. Geburtstag:

E.-Elisabeth Knappenberger

### Zum 93. Geburtstag:

Josef Petsch

### Zum 94. Geburtstag:

Rosemarie Schöll

### Zum 95. Geburtstag:

Anneliese Neubauer

### Zum 96. Geburtstag:

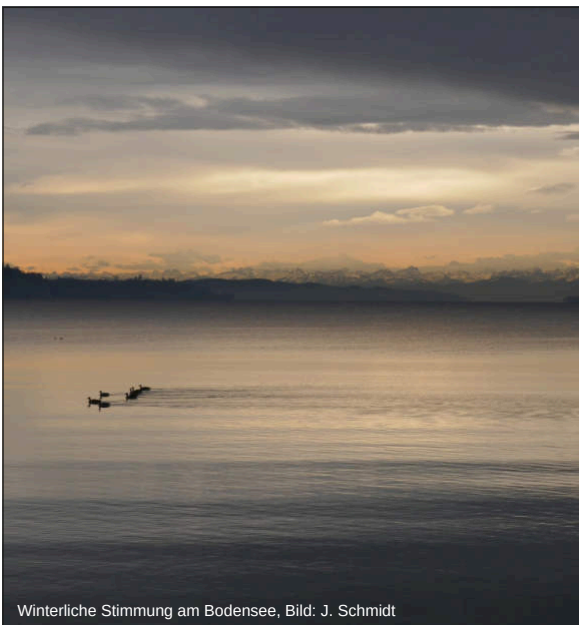
Ruth Rauffer, Else Kammerer,  
Gertrud Hefner

### Zum 97. Geburtstag:

Pia Kurz

Stand: 8. Januar 2024

## Wir trauern:



Rüdiger Neese († 2022)  
Anneliese Fingerle († 2022)  
Hartwig Schaupp († 2022)  
Eberhard Roth († 2022)  
Peter Krohmer († 2022)  
Manfred Schosser († 2022)  
Lore Rittscher († 2022)  
Peter Stocker († 2022)  
Alfred Wallner († 2022)  
Kurt Amos († 2023)  
Udo Erdmann († 2023)  
Karl-Heinz Lässig († 2023)  
Emil Fieß († 2023)  
Isa Klinger († 2023)  
Gerhard Klopfer († 2023)  
Johannes Hepp († 2023)  
Walter Zettlitzer († 2023)

Hans-Jörg Hellus († 2023)  
Hermann Baier († 2023)  
Renate Hartmann († 2023)  
Günther Schwärzer († 2023)  
Reiner Trautwein († 2023)  
Brunhilde Löfflad († 2023)  
Erich Schiller († 2023)  
Kurt Decker († 2023)  
Volker Merz († 2023)  
Meta Klinger († 2023)  
Regina Rinner († 2023)  
Heinrich Stumm († 2023)  
Helga Roth († 2023)  
Dietmar Klafs († 2023)  
Karl Bäuerle († 2023)  
Erhard Häberle († 2023)  
Martin Häcker († 2023)

Wir berücksichtigten hier die Geburtstage von Dez. 2023 bis Feb. 2024. Die Todesnachrichten von allen aufgeführten Verstorbenen wurden uns im letzten Jahr mitgeteilt und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Möchten Sie nicht, dass Ihr Name hier erscheint, informieren Sie uns frühzeitig. Schreiben Sie bitte eine E-Mail an [seniorenecke@telekomsenioren-stuttgart1.de](mailto:seniorenecke@telekomsenioren-stuttgart1.de). Gerne können Sie es uns auch per Post mitteilen, unsere Anschrift finden Sie im Impressum. Wir werden Ihren Namen dann nicht mehr unter den Rubriken „Wir gratulieren“ und „Wir trauern“ veröffentlichen.

## Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir freuen uns sehr, Ihnen die erste Ausgabe unserer kostenlosen Seniorenecke für das Jahr 2024 präsentieren zu können. Dies ist möglich, da sich eine große Anzahl von Ihnen an der Aktion zugunsten der Seniorenecke beteiligt haben. Es wurden 3.229 € gespendet, so dass die vier Ausgaben für das Jahr 2024 gesichert sind. Ein herzliches Dankeschön im Namen aller an die solidarischen Spenderinnen und Spender für unsere Seniorenecke und auch für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit!

Als wir in der Beiratssitzung am 11. Januar unser Jahresprogramm 2023 abschlossen, wurde uns bewusst, wie schnell die Zeit vergangen ist und wie viele Veranstaltungen wir im vergangenen Jahr gemeinsam durchgeführt haben.

Ein wenig Statistik muss sein: Es waren 47 Veranstaltungen mit insgesamt 1358 Teilnehmer und Teilnehmerinnen, 3 Mehrtagesfahrten, 3 Tagesfahrten, 8 Wanderungen und 6 SBR-Online-Vorträge mit allein 275 Zuhörenden. Derzeit werden 1547 Menschen von uns betreut. Unsere Werbeaktion hat 17 Kollegen und Kolleginnen in unsere Gemeinschaft geführt. Die Aktion läuft weiter. Für jede neu geworbene Person gibt es eine Trinkflasche mit dem SBR 1-Logo. Das Jahresprogramm 2024 ist schon weitgehend geplant, einen ersten Eindruck erhalten Sie in dieser Seniorenecke.

Neben der kleinen heilen Welt, die wir in unserer Seniorengemeinschaft erleben, treibt viele von uns die Frage um: Das nächste Jahr kann doch nur besser werden - oder? Die aktuellen Herausforderungen wie Krieg, Terror, der Rechtsruck, die Migrations-, Klima-, Haushalts- und Ampelkrise könnten uns das Gefühl geben, dass es uns schlechter geht, obwohl es uns objektiv betrachtet gut geht.

Es gibt verschiedene Gründe, warum wir uns trotzdem schlechter fühlen. Einer davon ist, dass wir ständig mit negativen Nachrichten und Informationen konfrontiert werden, die unsere Stimmung beeinflussen. Durch die ständige Präsenz dieser Probleme in den Medien kann der Eindruck entstehen, dass die Welt immer schlechter wird.

Dennoch ist es wichtig, den Optimismus nicht zu verlieren. Gerade in schwierigen Zeiten können wir uns darauf konzentrieren, was wir persönlich tun können, um die Situation zu verbessern. Indem wir zum Beispiel aktiv etwas gegen den Klimawandel tun, uns für Menschenrechte einsetzen oder uns politisch engagieren, können wir dazu beitragen, die Zukunft positiv zu gestalten.

Ihr Rolf Sanzenbacher mit dem gesamten SBR 1 Team



## Impressum:

**Herausgeber:** Seniorenbeirat 1 Telekom Stuttgart

**Sprecher:** Rolf Sanzenbacher

Die Seniorenecke erscheint viermal jährlich, aktuelle Ausgabe Februar 2024

**Postanschrift:** Seniorenbeirat 1 Telekom Stuttgart, Quellenweg 1, 71384 Weinstadt

**Mail:** [info@telekomsenioren-stuttgart1.de](mailto:info@telekomsenioren-stuttgart1.de)

**Homepage:** [www.telekomsenioren-stuttgart1.de](http://www.telekomsenioren-stuttgart1.de)

**Redaktionsteam:** Gerhard Knauß, Jürgen Schmidt und Sybille Zäbisch

Der Seniorenbeirat 1 Telekom Stuttgart ist ein ehrenamtliches Organ des Betreuungswerkes Post Postbank Telekom, Regionalstelle Stuttgart



## 6-Tage-Busreise ins Montafon im Mai

Montafon – Hochgenuss im Dreiländereck  
Montag 20. Mai bis Samstag 25. Mai 2024



Silvretta, Vorarlberg

### Abfahrt:

Mo. 20. Mai, 08:00 Uhr am  
Bahnhof Stgt. Bad-Cannstatt

### Anmeldung:

Bis spätestens 1. März 2024  
bei Harald Scheerer unter:  
[hs@telekomsenioren-stuttgart1.de](mailto:hs@telekomsenioren-stuttgart1.de)

### Reisebegleitung:

Harald Scheerer mit Reiseunter-  
nehmen B-Travel, Inh. Tho-  
mas Bischoff, Kelterstraße 47,  
74321 Bietigheim-Bissingen

### Im Reisepreis sind u.a. fol- gende Leistungen enthalten:

- Fahrt mit Bus
- 5 x Übernachtung mit Frühstück  
im Hotel,
- 5 x Halbpension,
- Reiseleitung
- alle Eintrittskosten, wie im  
Programm ausgeschrieben

### Reisepreis pro Person im Doppelzimmer:

- bei 25-29 Tln:.....1000,- €
- bei 30-34 Tln:.....980,- €
- ab 35 Tln:.....960,- €
- Einzelzimmerzuschlag: ..... 120,- €

### Reiseprogramm (Kurzfinfo)

#### Montag 20. Mai: Anreise ins Montafon nach Schruns

Die Anreise geht vorbei am Bodensee über sanfte Hügel hinauf ins Hochgebirge nach Schruns. Am Nachmittag einchecken ins 4-Sterne-Hotel Zimba, Jause mit Schmankerl, danach Ortsrundgang in Schruns.

#### Dienstag 21. Mai: Bregenzer Wald mit Käserei und Juppenwerkstatt

Rundfahrt in den Bregenzer Wald, vorbei an idyllischen Walserdörfern und typischen Bregenzer Häusern. Besuch einer Käserei mit Verkostung, Mittagessen im urigen Gasthaus und Juppenwerkstatt.

#### Mittwoch 22. Mai: St. Gallen Alt- stadtführung und Appenzell

St. Gallen mit Führung in der prächtigen Altstadt und Stiftsbezirk, dem UNESCO-Weltkulturerbe. Nachmittags nach Appenzell mit Appenzeller Käserei und historischen Gebäuden.

#### Donnerstag 23. Mai: Kristberg mit Bergfrühstück, Brandnertal und Lüne- rsee

Mit dem Bus ins Silbertal, mit der Seilbahn auf den Kristberg, dort kräftiges Bergfrühstück mit Ausblick. Im Anschluss geht die Fahrt ins Brandnertal und mit der Seilbahn zum Lüne-  
rsee mit uriger Einkehr.

#### Freitag 24. Mai: Fürstentum Liech- tenstein, Vaduz

Ausflug ins Fürstentum Liechtenstein, Rundgang durch Vaduz und weiter hinauf zum Roten Haus. Anschließend mit dem Bus in das Bergdorf Malbun. Auf der Rückfahrt Besuch der fürstlichen Hofkellerei.

#### Samstag 25. Mai: Pumpspeicher- kraftwerk Kops II und Heimreise

Wir besuchen das modernste Pumpspeicherkraftwerk der Welt, das Kopswerk II, das mittels Turbi-



Rohkäse in einer Käserei



Schloss Vaduz



Stadtlounge in St. Gallen



nen und Pumpen 525 MW Leistung erzeugen kann. Heimreise und Rückkehr in Stuttgart gegen 19:30 Uhr.

#### Ihr Hotel:

4-Sterne-Hotel Zimba in Schruns. Inmitten der malerischen Landschaft des Montafon bietet das familiengeführte 4-Sterne-Hotel Aussicht auf den Berg Zimba sowie ein charmantes Ambiente. Entspannen Sie nach einem aktiven Tag im Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad und Innenpool. Die gemütlich ausgestatteten Zimmer verfügen über Dusche, Föhn und WC. Zudem haben die Zimmer eine kleine Sitzecke, einen Balkon, Sat-TV, Telefon und einen Safe. Internet: [www.hotel-zimba.at](http://www.hotel-zimba.at)



Kopswerk II: Maschine 1 mit Blick vom 6. UG ins 5. UG

#### Durchführung der Reise:

Reisebüro B-Travel, 74321 Bietigheim-Bissingen, Thomas Bischoff, Nach der Anmeldung bei Harald Scheerer erhalten Sie die ausführlichen Reiseunterlagen zugesandt. Die Buchungsabwicklung und das Inkasso erfolgt durch das Reisebüro B-Travel. Die genaue Reisebeschreibung und Auflistung der Reiseleistungen finden Sie auch auf der Homepage des SBR unter: [www.telekomsenioren-stuttgart1.de/2024-05-20-mehrtagesreise-montafon/](http://www.telekomsenioren-stuttgart1.de/2024-05-20-mehrtagesreise-montafon/).

Bilder: [www.pixabay.de](http://www.pixabay.de)  
und J. Schmidt  
Bild Kopswerk II:  
[Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Kopswerk), Asurnipal

## 4-Burgen-Rundwanderweg um den Max-Eyth-See

Mittwoch 13. März 2024

**Auf dem ca. 8 km langen Rundwanderweg werden wir von dem sachkundigen Wanderführer Wolfgang Zwinz zu allen Stationen eine ausführliche Erläuterung erhalten. Bei einigen Stationen gibt es leider nur noch Hinweistafeln oder Mauerreste von Gebäuden. Die Wanderung wird etwa drei Stunden dauern und in Hofen gegen 13:00 Uhr enden.**

Weitere Informationen zum Rundwanderweg können bei [outdooractive](http://outdooractive) im Internet abgerufen werden.

Nach der Wanderung ist die Einkehr im dortigen Gasthof Ochsen vorgesehen. Vor Wanderbeginn werden die Essenswünsche abgefragt und weitergemeldet, so dass für das Essen keine allzu große Wartezeiten entstehen.

Der Gasthof hat mittwochs eigentlich erst ab 17:00 Uhr geöffnet, wird aber für uns früher öffnen.



Es steht auch der kostenlose Parkplatz am Max-Eyth-See zur Verfügung.

**Die Kosten der Führung übernimmt der Seniorenbeirat. Bitte deshalb bei der Anmeldung auch das Geburtsjahr mit angeben.**

Grafik aus [outdooractive](http://outdooractive) mit [leafletjs](http://leafletjs) und [www.openstreetmap.org](http://www.openstreetmap.org)

#### Treffpunkt:

10:00 Uhr Haltestelle Max-Eyth-See, Stadtbahnlinien U 12 und U 14

#### Wanderroute:

Max-Eyth-See, Mönchfeld, Mühlhausen, Hofen

#### Wanderführer:

Helmut Kovatsch mit Wolfgang Zwinz (Bürgerverein Hofen)

#### Anmeldung:

Bitte Anmeldung per E-Mail [hk@telekomsenioren-stuttgart1.de](mailto:hk@telekomsenioren-stuttgart1.de)  
Tel.: 0711 515599,  
am Wandertag mobil unter 0151 46746865

## Spenden:

Wir freuen uns über jede Spende und verwenden sie bei unserer Arbeit ganz nach Ihren Wünschen. Bei Ihrer Überweisung geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger „SBR 1 Telekom Stuttgart“ an. Zusätzlich können Sie auch noch vermerken, für welchen Zweck Ihre Spende verwendet werden soll. Das Betreuungswerk Post Postbank Telekom ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. Ab einer Spende von 300 Euro (Gesamtjahresbetrag) senden wir Ihnen automatisch eine Spendenbescheinigung zu. Bis zu diesem Betrag reicht dem Finanzamt eine Kopie des Kontoauszugs. Sollten Sie für einen niedrigeren Betrag dennoch eine Spendenbescheinigung benötigen, können Sie diese unter [info@telekomsenioren-stuttgart1.de](mailto:info@telekomsenioren-stuttgart1.de) gerne anfordern.  
Seniorenbeirat 1 Telekom Stuttgart, Konto (IBAN): DE25 6001 0070 0157 5757 03





Stift Melk

# 6-Tage-Busreise Oberösterreich und Wachau UNESCO-Welterbeorte und allerlei aus Marillen

Donnerstag 4. bis Dienstag 9. Juli 2024

## Abfahrt:

06:30 Uhr Bahnhof Fellbach,  
07:00 Uhr Bahnhof S-Bad  
Cannstatt (Wasenseite),  
07:30 Uhr Bahnhof S-Zuffen-  
hausen (ehem. ZOB)

## Anmeldung:

Bis spätestens **24. Mai 2024**  
bei Helmut Kovatsch unter:  
[hk@telekomsenioren-stuttgart1.de](mailto:hk@telekomsenioren-stuttgart1.de)  
oder Tel.: 0711 515599

## Reisebegleitung:

Helmut Kovatsch

## Im Reisepreis sind folgende Leistungen enthalten:

- Fahrt im exklusiven Bus mit WC/  
Klima/WLAN,
- 5 x Übernachtung mit Frühstück  
im 4-Sterne-Hotel Ploberger,
- 4 x Abendessen im Hotel,
- 1 x Abendessen im Weinhof  
Aufreiter
- alle Eintritts- / Fahrtkosten im  
Rahmen der Ausschreibung

## Reisepreis pro Person im Doppelzimmer:

- ab 35-39 Tln: ..... **810,- €**
- bei 40-44 Tln:..... **790,- €**
- ab 45 Tln:..... **770,- €**
- Einzelzimmerzuschlag: ..... **95,- €**

## Reiseprogramm (Kurzfinfo)

**Donnerstag 4. Juli:** *Anreise über  
Heilbronn/Nürnberg/Regensburg/  
Passau nach Wels*

Aufenthalt mit Besichtigung in Pas-  
sau. Danach Weiterfahrt nach Wels  
ins 4-Sterne-Hotel Ploberger.

**Freitag 5. Juli:** *Fahrt nach Linz (mit  
Reiseleiter)*

Werksführung bei Voestalpine,  
Stadtführung Linz (mit Kaffee und  
Linzer Torte), Auffahrt mit der Berg-  
bahn auf den Pöstlingsberg.

**Samstag 6. Juli:** *Fahrt nach Kru-  
mau/Tschechien (mit Reiseleiter)*

Stadtführung und Schlossbesichti-  
gung des UNESCO-Welterbe-Städt-  
chens.

**Sonntag 7. Juli:** *Fahrt nach Melk  
und Krems (Wachau)*

Besichtigung/Führung Stift Melk, da-



Passau



Linz



Krumau/Tschechien

Unsere nächste Seniorenecke erscheint Mitte Mai 2024



nach Weiterfahrt nach Spitz, Umstieg zur Schifffahrt auf der Donau nach Krems zum Marillenfest. Abendessen im Weinhof Aufreiter in Krems.

**Montag 8. Juli: Fahrt nach Freistadt**

Führung Braucommune/Brauhaus Freistadt und Stadtführung Freistadt

**Dienstag 9. Juli: Heimfahrt über das Salzkammergut**

Fahrt nach Gmunden mit Aufenthalt und Schifffahrt auf dem Traunsee (Schlösserfahrt). Weiterfahrt über Rosenheim/München nach Stuttgart Zuffenhausen, Bad-Cannstatt, Fellbach und Schwäbisch Gmünd.

**Ihr Hotel:**

Bereits in vierter Generation verbindet das zentral am Kaiser-Josef-Platz mitten in Wels gelegene 4-Sterne-Hotel Ploberger den Charme eines Familienbetriebs mit weltgewandter Professionalität und Erfahrung. Das Hotel verfügt über kostenloses WLAN, eine individuell steuerbaren Klimaanlage in jedem Zimmer und über einen Sauna und Fitnessraum mit modernsten Geräten. Internet: [www.hotel-ploberger.at/](http://www.hotel-ploberger.at/)

**Durchführung der Reise:**

Kolb Reisen GmbH, Schloßstr. 52, 73527 Schwäbisch Gmünd

**Nach der Anmeldung bei Helmut Kovatsch** erhalten Sie die ausführlichen Reiseunterlagen zugesandt. Die Buchungsabwicklung und das Inkasso erfolgt durch das Reisebüro.

Die genaue Reisebeschreibung und Auflistung der Reiseleistungen finden Sie auch auf der Homepage des SBR 1 Stuttgart unter:

[www.telekomsenioren-stuttgart1.de/2024-07-04-mehrtagesreise-oberoesterreich/](http://www.telekomsenioren-stuttgart1.de/2024-07-04-mehrtagesreise-oberoesterreich/)



Linzerter, Freistadt



Gmunden Schloss Ort, Traunsee

Bilder: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

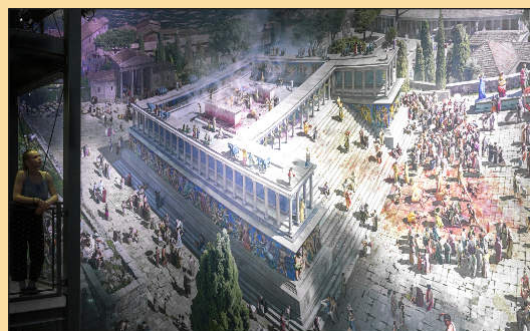
## Tagesausflug nach Pforzheim mit Führung durch das 360°-Panorama „Pergamon“ im Gasometer

Freitag 22. März 2024

**N**ach individueller Anfahrt treffen wir uns um 10:45 Uhr vor dem Gasometer in Pforzheim. Vom Stuttgarter Hauptbahnhof aus besteht die Möglichkeit der Abfahrt nach Pforzheim Hbf. um 09:32 Uhr. Danach mit Buslinie 1 ab Leopoldplatz (ca. 5 Minuten Fußweg vom Bahnhof) bis Haltestelle Enzauen. Oder einfach den Organisatoren folgen!

Im Gasometer, einem Industriedenkmal erleben wir das nunmehr dritte (nach Rom und Great Barrier Reef) 360°-Panorama des Künstlers Yadegar Asisi. Die monumentale Installation PERGAMON führt uns in eine der glanzvollsten Metropolen der griechisch-römischen Antike und zeigt uns das dortige pulsierende Leben im Jahr 129 n. Chr.

Im Anschluss an die Führung treffen wir uns wie die letzten beiden Male wieder in „Lehners Wirtshaus“ in unmittelbarer Nähe des Pforzheimer Hauptbahnhofes zum Mittagessen und gemütlichen Beisammensein. Dieses erreichen wir zu Fuß in knapp 30 Minuten an der Enz entlang oder mit der Buslinie 1 Richtung Innenstadt. Danach,



bis zur individuellen Heimfahrt bietet sich an, die Pforzheimer Innenstadt noch auf eigene Faust zu erkunden.

Da die Anzahl der Teilnehmer\*innen aus Kapazitätsgründen auf 25 begrenzt ist, bitten wir um frühzeitige Anmeldung, dabei bitte die Teilnahme am Mittagessen angeben.

Bild: Copyright bei Yadegar Asisi und Fotograf Tom Schulzettel

**Treffpunkt:**

Beim Gasometer in Pforzheim um 10:45 Uhr

**Anmeldung:**

Bei Gerhard Buse  
[gb@telekomsenioren-stuttgart1.de](mailto:gb@telekomsenioren-stuttgart1.de)  
oder unter 0711 864696

**Kostenbeitrag:**

11,00 € für Führung und Eintritt (wird vor Ort einkassiert)

**Organisation:**

Elke und Gerhard Buse  
am Ausflugsstag mobil unter  
0171 6507301 (Gerhard Buse)

**!!! Bitte unbedingt ggf. kurzfristige Fahrplanänderungen seitens der Bahn beachten !!!**



## Bericht von Veranstaltungen

# Bericht zum Tagesausflug nach Weil der Stadt am 6. Oktober 2023



**B**ei strahlendem Wetter begrüßte ein noch gut erhaltener Johannes Kepler (immerhin 1571 als „Siebenmonatskind“ geboren) 25 wissbegierige Telekomsenioren und -seniorinnen auf dem Marktplatz in seinem Geburtsort. Neben seinem Denkmal stehend erzählte er uns aus seiner Kinder- und Jugendzeit, von seinem Großvater, der Bürgermeister in Weil der Stadt war, und seinen Eltern. Den Vater würde man heute als Söldner bezeichnen, die Mutter wurde später sogar als Hexe angeklagt und erst nach sechs Jahren Haft mit seiner Hilfe freigesprochen.

Nach den Schulbesuchen (Lateinschule in Leonberg, Klosterschulen in Adelberg und Maulbronn) erfolgte ein Studium der Theologie in Tübingen. Mit nicht zeitgemäßen Ansichten eckte er damals schon überall an. Sein Interesse galt mehr der Astronomie, der Physik, der Mathematik und der Naturphilosophie. So wirkte er nach dem Studium an den Fürstenhöfen in Graz, Prag, Linz und Regensburg als Lehrer. Als Astrologe stand er auch in Wallensteins Diensten.

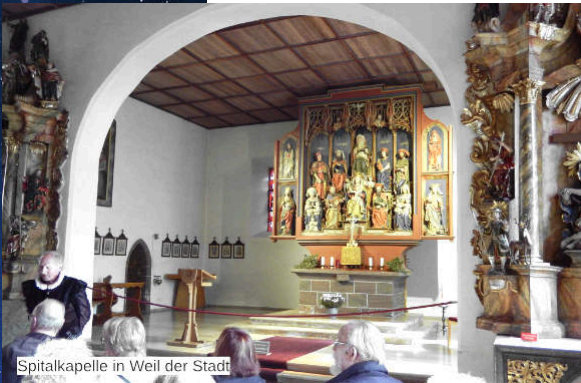
Seine astronomischen Erkenntnisse fasste er in drei Gesetzen zusammen, die wohl nur von den Mathematikern oder Physikern unter uns voll verstanden werden. Er war zweimal verheiratet und hatte insgesamt zehn Kinder, von denen nur drei überlebten. Johannes Kepler starb 1630 in Regensburg.

Bei der Führung durch die historische Altstadt wurde die Kirche St. Peter und Paul, der Seilerturm und die Spitalkapelle besichtigt.

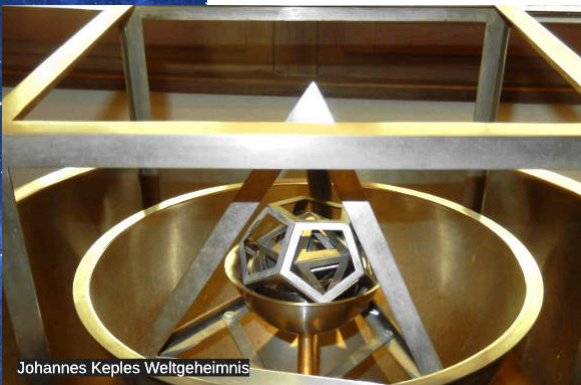
Nach der Mittagseinkkehr im „Baum“ wurden wir noch durch das Keplermuseum geführt. Bei dieser sehr guten und informativen Führung konnte nochmals das Leben und Wirken des berühmtesten Sohnes der Stadt nachvollzogen werden.

Wer wollte, konnte vor der Heimfahrt selbst noch einige historische Stellen in Weil der Stadt aufsuchen und so einen gelungen Abschluss der Tagesfahrt machen, die von den Organisatoren Brigitte Argauer-Grein, Elke und Gerhard Buse mustergültig vorbereitet war.

Bericht: Helmut Kovatsch; Bilder: Teilnehmer\*innen des Tagesausflugs



Spitalkapelle in Weil der Stadt



Johannes Keplers Weltgeheimnis



Nachbau einer Rechenmaschine von Wilhelm Schickard





# Der SBR 1 radelte seit langer Zeit mal wieder durchs Ländle

**A**m 20. September gab es ein Wetter wie bestellt. Pünktlich um elf waren alle am Startpunkt, dem Max-Eyth-See in Stuttgart-Hofen. Von dort traten wir in die elektrisch unterstützten Pedale und radelten am Neckar entlang Richtung Neckarrens. Weiter ging es, vorbei an Hohenacker bis kurz vor Schwaikheim und dann hinunter nach Waiblingen. Im Schwanenbiergarten hatten wir Gelegenheit, uns für die zweite Etappe zu stärken.

In Rommelshausen ergab sich noch ganz spontan ein Einkehrschwung ins Café Merlin, wo wir zum Nachtisch das eine oder andere Stück von den megaleckeren hausgemachten Kuchen genießen durften.

Nun waren unsere körpereigenen Akkus wieder randvoll. So konnten wir die Höhenmeter am Kappelberg ganz locker bewältigen und die Aussicht von den Weinbergen auf Stadion und Rotenberg genießen. Zurück ging es zunächst Richtung Luginsland, dann über Sommerrain und Zuckerberg zum Max-Eyth-See, wo wir den Tag bei kühlen isotonischen Getränken ausklingen lassen konnten.

Wir sagen vielen Dank an unser Beiräte Doro, Andrea und Jürgen für ihre Organisation zur ersten vom SBR 1 organisierten Fahrradtour seit langer Zeit.

Bilder von Teilnehmer\*innen der Radtour



# Von der Uhlandshöhe bis auf die Sonne schauen

## Bericht vom Besuch der Sternwarte in Stuttgart

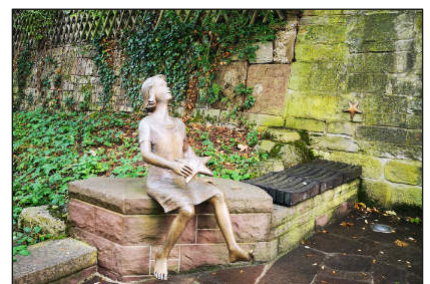
**A**m Donnerstag, den 19. Oktober, trafen wir uns (25 Personen, die absolute Höchstgrenze) am Ostendplatz. Von dort ging es gemeinsam zur Sternwarte auf der Uhlandshöhe.

Herr Philipp nahm uns in Empfang und berichtete interessante Daten und Fakten zur Sternwarte, zum Beispiel, dass das Teleskop, durch das wir anschließend alle schauen konnten, aus dem Jahr 1911 stammt und von der Firma Zeiss in Jena hergestellt wurde. Dann konnten wir alle einen Blick durch das Teleskop auf den Fernsehturm werfen. Wussten Sie, dass beim Blick durch ein Teleskop alles auf dem Kopf steht, also auch die Menschen auf der Plattform?

Anschließend, mit entsprechendem Filter (ohne diesen gäbe es sofort Verbrennungen auf der Netzhaut, gruselige Vorstellung), durften wir die Sonne betrachten, um Sonnenflecken zu entdecken. Eine Videopräsentation mit Vortrag schlossen sich an. Danach ging es ins Bio-Restaurant Lässig, wo wir uns lecker stärken konnten. Alles in allem ein gelungener Ausflug.

Ein Dankeschön an Thomas Strohm für seine Führung, trotz etwas angeschlagener Gesundheit.

Bericht: Dorothea Rapp, Bilder von Teilnehmer\*innen der Besichtigung



Sie erhalten noch keine Newsletter von uns? Dann lassen Sie sich noch heute in unsere Verteilerliste aufnehmen. Senden Sie einfach eine E-Mail an [sbr1stgt@t-online.de](mailto:sbr1stgt@t-online.de) mit der Bitte um Aufnahme in die Verteilerliste.



# Bericht von einer feuchten Herbstwanderung

Am 2. November waren wir von Fellbach nach Rommelshausen unterwegs.

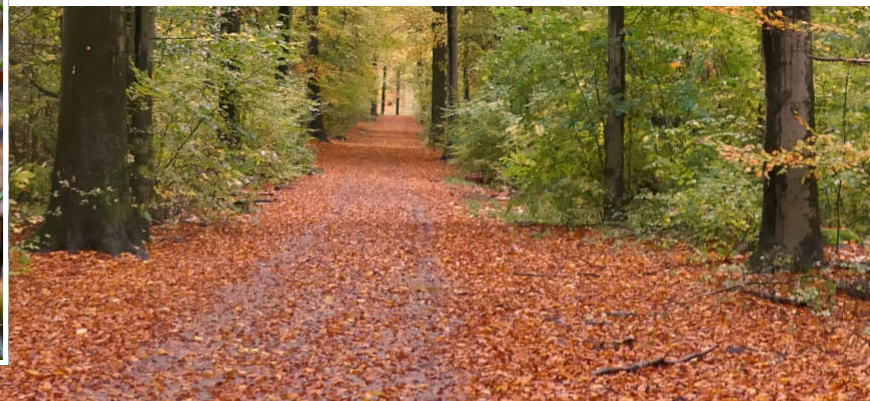


Zu unserer diesjährigen Herbstwanderung trafen sich trotz schlechter Wetterprognose 13 mutige Wanderer und Wanderinnen. Durch das Zentrum von Fellbach wanderten wir auf den Weinbergwegen entlang Richtung Kappelberg. Leider war die Aussicht ins Tal nach Fellbach oder in den Stuttgarter Talkessel durch Regenschauer getrübt.

Oben ging es zur Fellbacher Steppenheide, sie ist ein Naturschutzgebiet unterhalb des Kappelbergs. Ein toller Ausblick wäre hier möglich gewesen, doch hier kam zum Regen auch noch Wind, der uns zu einem schnellen Durchmarsch Richtung Wald zwang. Im Wald, mit seinen herbstlich gefärbten Blättern, ließen dann der Regen und die Böen nach. Über das Esslinger Tor, das sich zwischen dem Kappelberg und dem Kernenturm befindet, ist eine Wegspinne, an der steht seit einigen Jahren ein sogenannter Pilzbaum mit ringförmiger Sitzgelegenheit. An diesem Baum vorbei wanderten wir weiter durch den bunten Wald und den Weinreben, jetzt ohne Regen, talwärts Richtung Rommelshausen. Nach 10 km Wanderstrecke kehrten wir dann im Gasthof Lamm in Rommelshausen zum gemütlichen Mittagessen ein.

Einige Wanderer ließen es sich nicht nehmen nach Fellbach zum Ausgangspunkt zurückzuwandern. Zum Schluss gab es in Fellbach noch einen guten Kaffee. Es war trotz des Wetters ein schöner Tag, vielen Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Bericht Wolfgang Siegle, Bilder von Teilnehmer\*innen der Wanderung





## Am 27. September trafen sich 15 Personen an der Ruhbank zu einer Wanderung zum Schloss Hohenheim.

**D**er Name Ruhbank entspringt einer sogenannten Gruhbank, auf der früher die Markt- und Milchfrauen ihre Ware abstellen konnten, wenn sie diese in die Stadt getragen haben. Die aktuelle Bank wurde 2000 als Nachbau aus Beton aufgestellt und bei Umbauarbeiten 2006 neu zusammengesetzt. Deswegen hat sie auch nicht mehr die Originalform.

Dann ging es auf den Weg nach Hohenheim. Auf der Strecke gab es einige Informationen zur früheren Heimat des Wanderführers. Der Eichenhain, den wir durchwanderten, ist eine 300 Jahre alte Waldweide und heute ein 34 Hektar umfassendes Naturschutzgebiet. Das Gelände gehört zu einem Drittel zur Gemeinde Sillenbuch und zu zwei Drittel zur Gemeinde Riedenberg.

Im Sillenbacher Gemarkungsteil steht seit 1955 ein Gedenkstein für Elly Heuss-Knapp. Sie war die Frau des ersten deutschen Bundespräsidenten Theodor Heuss und gilt als Pionierin pffiffiger Werbung. Auf der weiteren Strecke durch den Eichenpark gab Thomas Strohm einige seiner Kindheitserinnerungen preis. Am Parkende ging es entlang des Ramsbachtals weiter.

Nach zwei Kilometern führte uns eine lange Allee steil bergauf zum Schloss Hohenheim. Oben angekommen konnte man die Schlossanlage - mit einer Gesamtlänge von 500 Metern, drei Innen- und zwei Außenhöfen die größte ihrer Art östlich des Rheins - gut überblicken.

Von dort führte Strohm seine Gruppe auf dem historischen Rundweg durch die ehemaligen Schlossanlagen, dem heutigen Universitätscampus in Hohenheim und gab Informationen zu einzelnen Stationen. Der Weg führte vom Schlossgarten hinab durch die Jägerallee und vorbei an der Schafweide. Dorthin wurde 1822 auf Anordnung von Herzog Carl Eugen eine Schafherde mit 968 Merino-Schafen von Justingen nach Hohenheim verlegt. Nächster interessanter Punkt war der 1775 künstlich geschaffene „Lange See“, der damals als Wasserspeicher für die Gärten angelegt wurde.

Den letzten Besichtigungspunkt bildete die sogenannte „Englische Anlage“, wie sie offiziell hieß. Ende des 17. Jahrhunderts ließ Franziska von Hohenheims späterer Gemahl Herzog Carl Eugen von Württemberg diese „bauen“. Vom „Dörfle, wie es von Franziska (Kosename Franzi) genannt wurde, sind heute nur noch drei Stationen sichtbar.

Zum Abschluss der Wanderung bei schönem Herbstwetter stärkten wir uns im Biergarten des Wirtshauses Garbe.

Bericht Thomas Strohm, Bilder Thomas Strohm und Jürgen Schmidt



Gruhbank an der Ruhbank



Thomas Strohm



Lange Allee zu Schloss Hohenheim



Gasthaus Garbe in Pflingen



# Busreise in die Rhön

vom 10. bis 15. Oktober 2023



**F**roh gelaunte Telekomsenioren und -seniorinnen machten sich auf „ins Land der offenen Fernen“, so das Motto der 6-Tage-Busreise in die Rhön. Nach kurzer Pause an der Raststätte Würzburg ging es weiter zum ersten Ziel nach Bad Kissingen. Bei einer Stadtführung wurde schnell sichtbar, dass das Bayerische Staatsbad als UNESCO-Welterbe immer noch eine bedeutende Rolle spielt. Auch die historischen Gebäude und Kuranlagen mit verschiedenen Sälen wurden besichtigt.



Nach der Mittagspause wurde mit einem kleinen Saale-Dampfer ein Stück der hier noch recht überschaubaren Saale befahren. Die Fahrt ging bis zur Saline mit Gradierwand und wieder zurück.

Am späten Nachmittag kamen wir am Ziel für die nächsten Tage, dem Landhaus Kehl in Tann (OT Lahrbach) an. Im Landhaus Kehl wurden wir am ersten Tag beim Abendessen zwischen Hauptgang und Nachtisch von Elvira mit lustigen Geschichten und launigen Lebensweisheiten aus der Rhön unterhalten. Sie hatte einen gefüllten Kühlschrank zu ihrem Vortrag dabei, dessen Inhalt durchaus wirkungsvoll mit eingesetzt wurde. Dass dieser Vortrag nicht zum ersten Mal dargeboten wurde, war gut erkennbar. Zum Abschied sagte sie, dass man sich im Leben immer zweimal sieht und sie hat Wort gehalten, denn am dritten Tag beim Hüttenabend war sie ein Teil des Trios „Die Rhöner Originale“ zusammen mit Ruth und Klaus-Dieter. Sie unterhielten uns mit Liedern aus der Rhön.



Am zweiten Abend hatte Ludwig mit seiner Ziehharmonika und Gesang zur Unterhaltung beigetragen. Im Vorfeld hatte unser Gastgeber gesagt, dass Ludwig spielt, solange noch mehr als zehn Gäste anwesend sind. Er hatte wohl unsere Ausdauer unterschätzt, denn als Ludwig aufhörte, waren immer noch mehr als zehn Personen anwesend.





Von Mittwoch bis Samstag waren wir mit Thomas Krenzer vom Rhönverein (vergleichbar mit unserem Schwäbischen Albverein) unterwegs. Dies entpuppte sich als wirklicher Glücksgriff, wie er als zertifizierter Führer des Biosphärenreservat Rhön uns seine Heimat näher brachte. Er optimierte und tauschte die einzelnen Tagesabläufe und Programmpunkte der Reise, (die hier nicht mehr wiederholt werden), so dass wir alles wie in der Ausschreibung stehend, sehen konnten. Seine Ausführungen zum Beispiel zur Lichtverschmutzung, zum Erhalt der Moore und wie jeder schon mit anderen kleinen Dingen zum Erhalt der Umwelt und Natur beitragen kann, hat sicher viele nachdenklich gestimmt.

Genauso nachdenklich waren alle beim Besuch des Point Alpha, als uns gezeigt wurde was sich alles am ehemaligen Grenzzaun zugetragen hat. Auch die Schilderungen von Thomas, was sich vor, während und nach der Grenzöffnung alles abgespielt hat, war beklemmend und ließ keinen unbeeindruckt zurück.

Einige hatten auf der Wasserkuppe einen kleinen Rundflug geplant, aber an diesem Tag war es so windig (Windgeschwindigkeiten bis 85 km/h), so dass kein Flugbetrieb möglich war.

Am Freitag hat uns unser Gastgeber Dieter Kehl mit einer Schätzaufgabe überrascht. Wir sollten das Gewicht eines in einen Rinderdarm gefüllten Schwartenmagen erraten. Die Schätzwerte lagen bis zu 20 kg auseinander. Letztendlich lagen vier unserer Mitreisenden mit ca. 5 kg richtig. Sie durften dann zur Heimreise den Schwartenmagen aufgeteilt und vakuiert mitnehmen. Alle erhielten zum Abschied eine kleine Dose mit Schwartenmagen.

Die Unterbringung im Gästehaus Kehl war gut und das Essen ausgezeichnet. Thomas Bischoff von B-Travel hatte mit Harald Scheerer eine schöne Reise zusammen gestellt, die sicher noch lange nachwirken wird.

Seit 15. Oktober 2023 hat Deutschland zwei weitere Ordensträger: Harald hat von Dieter Kehl den Schwartenmagenorden der Rhön und unser Busfahrer Ramadan den Käseorden der Rhön erhalten.

Bericht: Helmut Kovatsch, Bilder: Harald Scheerer



**Unser nächster Stammtisch findet am 6. März 2024 ab 13:00 Uhr**

in Sophie's Brauhaus, Felbergasse 7, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt statt.

Auch Kolleginnen und Kollegen in der Altersteilzeit und im Vorruhestand sind bei unserem Stammtisch herzlich willkommen.

Weitere Termine sind der 3. April und der 5. Juni 2024.





# Besuch beim „Ox am Schbies“ mit Ausflug in die Technik des letzten Jahrhunderts

„Wir freuen uns bereits heute auf den nächsten „Ochs am Spieß“ war der einmütige Tenor bei der Heimfahrt im letzten Jahr aus dem Hohenlohischen.

Am Samstag, den 11. November 2023 war es dann wieder soweit. Im achten Jahr in Folge startete der voll besetzte Bus mit den erwartungsvollen Seniorinnen, Senioren und Gästen unter Reiseleiter Helmut Kovatsch nach Bretzfeld-Siebeneich zum obligatorischen Ochsenessen beim „Weibler“ mit Weinverkostung, Planwagenfahrt und Besuch des angegliederten Bauernmarktes.

Doch zuvor war dieses Mal wieder ein interessanter Museumsbesuch angesagt und zwar das Motor- und Glasmuseum in einer Öhringer Werkhalle. Gründer des Museums war der 2016 mit 82 Jahren verstorbene Paul Heyd, ein Ingenieur für Lenkungs- und Fahrwerksteile von Fahrzeugen. Neben seiner beruflichen Tätigkeit sammelte er alte Autos und Motorräder. Zugute kam ihm, dass die Familie Heyd in der Vergangenheit bei der Neuanschaffung eines Autos meist das alte behielt und nicht für einen niedrigen Gebrauchtwagenpreis abgab. 1980 eröffnete er sein Museum.

Zu bestaunen sind ausschließlich hochklassige Autos. Die Baujahre reichen von 1945 bis 1965. Die Fahrzeuge sind deutsche, britische, französische, italienische, US-amerikanische und schwedische Fabrikate. Außerdem sind etwa 100 exzellent restaurierte Motorräder ausgestellt. Sie stammen aus den Jahren 1945 bis 1970. Darunter befinden sich so bekannte und zum Teil schon vergessene Marken wie Zündapp, Adler, Triumph, Horex und DKW. Daneben gibt es 350 Emailschilder und

300 Fotoapparate sowie Musikboxen und damals gängige Modekleidung zu sehen.

An den Wänden hängen 40 Porträts von bedeutenden Personen der Automobilgeschichte. In der Abteilung „Glas“ ist europäische Glaskunst von 1950 bis 2000 ausgestellt. Die Sammlung besteht aus mehr als 300 Exponaten!

Nach unserem Besuch beim Ochs am Spieß ging es leicht beschwingt und immer noch satt vom Ochsenbraten und Zwiebelkuchen und auch schon etwas müde vom Erlebten und Gesehenen startete der Bus von „Remstalreisen“ dann gegen 17:00 Uhr zur staufreien Heimfahrt. Nochmal Dank an Helmut vom Seniorenbeirat unter dem Motto: Wir freuen uns bereits heute auf „Ochs am Spieß 2024“.

Bericht: Gerhard Buse, Bilder: Wolfgang Siegle und Gerhard Buse





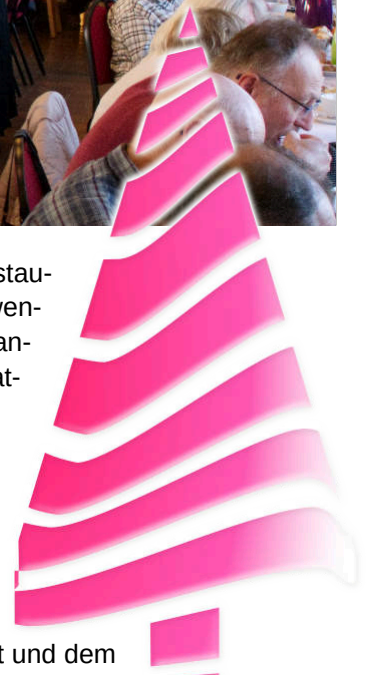
# Die Weihnachtsfeier des SBR hat einen neuen Hafen



**D**ieses Jahr lud der Seniorenbeirat zur Weihnachtsfeier ins Haus am See ein. Das Restaurant liegt am Max-Eyth-See im Stuttgarter Ortsteil Hofen. Die Neuorientierung war notwendig geworden, weil die zunächst anvisierten Räumlichkeiten nicht mehr zur Verfügung standen. Das Kasino auf dem Gebiet des ehemaligen Verwaltungszentrums in Bad Cannstatt hatte im Sommer seine Pforten auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Zu Beginn begrüßte Rolf Sanzenbacher gut 155 Seniorinnen und Senioren ganz herzlich am neuen Ort. Nach dem vom SBR spendierten Kaffee und Kuchen berichtete Sanzenbacher stolz über die erfolgreiche Arbeit im vergangenen Jahr: „Zählt man alles zusammen so kann man sagen, dass wir im Durchschnitt pro Woche des Jahres 2023 eine Veranstaltung erfolgreich durchgeführt haben.“ Er wies auch auf das Programm für das kommende Jahr hin, in dem insgesamt vier Mehrtagesfahrten vorgesehen sind. Ein besonderes Dankeschön sprach Sanzenbacher gegenüber seinen Mitstreiter\*innen im Beirat und dem großen Kreis von Helferinnen und Helfern aus. Der Schwerpunkt der Weihnachtsfeier lag, wie in den Jahren zuvor auch bei der Kommunikation unter den ehemaligen Arbeitskolleginnen und Kollegen. Diese Zeit wurde reichlich in Anspruch genommen. Es wurde allgemein als sehr positiv empfunden, dass es dieses Mal möglich war, spontan à la carte Essen und Trinken zu bestellen, ohne sich bereits bei der Anmeldung festlegen zu müssen.

Bericht und Bilder: J. Schmidt



Bilder: Wolfgang Siegle



Winterimpressionen von der Wanderung am 1. Dezember über die Grabkapelle zum Beutau-Besen und auf den Mittelalterlichen Weihnachtsmarkt in Esslingen.





# Die Terminvorschau 2024

<b>Erster Mittwoch im Monat ab 13:00 Uhr</b>	Unser <b>Stammtisch</b> findet immer am <b>ersten Mittwoch eines Monats um 13:00 Uhr</b> vorübergehend wegen Bauarbeiten wieder in <b>Sophie's Brauhaus</b> statt! Auch Kolleginnen und Kollegen in der Altersteilzeit und im Vorruhestand sind bei unserem Stammtisch und unseren Veranstaltungen herzlich willkommen.
<b>Mi. 14. Feb.</b>	<b>Wanderung bei den Korber Köpfen und zum Besen Maier in Schwaikheim</b> Anmeldung bei Helmut Kovatsch <a href="mailto:hk@telekomsenioren-stuttgart1.de">hk@telekomsenioren-stuttgart1.de</a> , Tel.: 0711 515599
<b>Fr. 1. März</b>	<b>Besuch des Planetariums in Stuttgart – Planetariumsshow „Mit Kepler ins All“</b> Anmeldung bei Harald Scheerer <a href="mailto:hs@telekomsenioren-stuttgart1.de">hs@telekomsenioren-stuttgart1.de</a> , Tel.: 07141 464217
<b>Mi. 13. März</b>	<b>4-Burgen-Rundwanderweg um den Max-Eyth-See</b> Anmeldung bei Helmut Kovatsch <a href="mailto:hk@telekomsenioren-stuttgart1.de">hk@telekomsenioren-stuttgart1.de</a> , Tel.: 0711 515599
<b>Fr. 22. März</b>	<b>Gasometer in Pforzheim mit 360° Panorama PERGAMON von Yadegar Asisi</b> Anmeldung bei Gerhard Buse <a href="mailto:gb@telekomsenioren-stuttgart1.de">gb@telekomsenioren-stuttgart1.de</a> , Tel.: 0711 864696
<b>Mi. 10. April</b>	<b>Wanderung auf dem Blaustrümpflerweg, Teil 2</b> Anmeldung bei Gerhard Zach <a href="mailto:gerhard.zach@t-online.de">gerhard.zach@t-online.de</a> , Tel.: 07141 240460
<b>Fr. 19. April</b>	<b>Führung auf der Sternwarte in Stuttgart</b> Anmeldung bei Thomas Strohm <a href="mailto:tos57@t-online.de">tos57@t-online.de</a>
<b>Do. 2. Mai</b>	<b>Wanderung auf dem Kuckucksweg rund um Stuttgart-Botnang</b> Anmeldung bei Brigitte Argauer-Grein <a href="mailto:ba@telekomsenioren-stuttgart1.de">ba@telekomsenioren-stuttgart1.de</a> , Tel.: 0711 793697
<b>So. 5. - Do. 9. Mai</b>	<b>IfKom-Studienreise in die Vulkaneifel und nach Aachen</b> Anmeldung bei Gerhard Zimmerer <a href="mailto:gz@telekomsenioren-stuttgart1.de">gz@telekomsenioren-stuttgart1.de</a> , Tel.: 0711 79484660
<b>Mo. 20. - Sa. 25. Mai</b>	<b>6 Tage Busreise ins Dreiländereck und ins Montafon</b> Anmeldung bei Harald Scheerer <a href="mailto:hs@telekomsenioren-stuttgart1.de">hs@telekomsenioren-stuttgart1.de</a> , Tel.: 07141 464217
<b>Mi. 29. Mai</b>	<b>E-Bike-Tour mit Andrea</b> Anmeldung bei Andrea Müller <a href="mailto:am@telekomsenioren-stuttgart1.de">am@telekomsenioren-stuttgart1.de</a> , Tel.: 0171 5658540
<b>Do. 6. Juni</b>	<b>Bus-Tagesausflug nach Bitche im Elsass</b> Anmeldung bei Lothar Hützl <a href="mailto:lh@telekomsenioren-stuttgart1.de">lh@telekomsenioren-stuttgart1.de</a> , Tel.: 07042 33000
<b>Mi. 26. Juni</b>	<b>Bus-Tagesfahrt in den mittleren Schwarzwald u.a. nach Gengenbach</b> Anmeldung bei Gerhard Buse <a href="mailto:gb@telekomsenioren-stuttgart1.de">gb@telekomsenioren-stuttgart1.de</a> , Tel.: 0711 864696
<b>Do. 4. - Di. 9. Juli</b>	<b>6 Tage Busreise nach Oberösterreich und in die Wachau</b> Anmeldung bei Helmut Kovatsch <a href="mailto:hk@telekomsenioren-stuttgart1.de">hk@telekomsenioren-stuttgart1.de</a> , Tel.: 0711 515599
<b>Fr. 30. Aug. - Fr. 6. Sept.</b>	<b>Busreise nach Harlesiel (Ostfriesland) und Bremen</b> Anmeldung bei Helmut Kovatsch <a href="mailto:hk@telekomsenioren-stuttgart1.de">hk@telekomsenioren-stuttgart1.de</a> , Tel.: 0711 515599



Bild: Fernmeldemuseum St. Georgen

## Neues Fernmeldemuseum in St. Georgen geplant

In St. Georgen im Schwarzwald wird momentan ein Fernmeldemuseum neu eingerichtet. Die Exponate wurden bis 2022 im alten Fernmeldeamt Konstanz gezeigt. Besucherinnen und Besucher erleben bei einem Rundgang durch das neue Museum die Geschichte der Fernmeldetechnik auf interessante und spannende Weise. Gezeigt werden u.a. historische Fernsprechvermittlungstechniken, Fernschreiber, Telefone und analoge Übertragungstechnik. Eine Ortsvermittlungsstelle im System EMD 55v und eine Vermittlungsstelle mit Hebdrehwählern wurde von ehemaligen Kollegen des FA Konstanz wieder zum Leben erweckt. Im Sommer 2024 soll das Museum offiziell eröffnet werden. Sobald näheres bekannt ist, werden wir berichten.